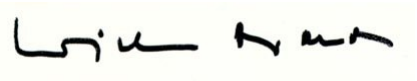
SPD

JUBILÄUMSBROSCHÜRE DER SPD OESTRICH-WINKEL



WILLY BRANDT, BUNDESKANZLER (1969-1974)

"Nichts kommt von selbst.

Und nur wenig ist von Dauer.

Darum – besinnt euch auf eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll."

Vorwort

DIE SPD FEIERT GEBURTSTAG. SEIT 150 JAHREN IST SIE DIE PARTEI FÜR FREIHEIT, GERECHTIGKEIT UND SOLIDARITÄT. DIESEM LAND GEHT ES BESSER ALS VOR 150 JAHREN – AUCH DANK DER SOZIALDEMOKRATIE.

DIE GESCHICHTE DER SPD IST ABER AUCH GEPRÄGT VON UNTERDRÜCKUNG UND VERFOLGUNG. IN DIESEM JAHR WOLLEN WIR AN DIE HÖHEN UND TIEFEN ERINNERN UND AN DIE PERSONEN, DIE DEUTSCHLAND UND EUROPA ENTSCHEIDEND MITGEPRÄGT HABEN.

DIE SPD OESTRICH-WINKEL HAT SICH ÜBER DAS GESAMTE JAHR 2013 HINWEG IN VIELFÄLTIGER WEISE MIT DEM 150-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER SPD BESCHÄFTIGT. IN DIESER BROSCHÜRE HABEN WIR DIE HIGHLIGHTS ZUSAMMENGEFASST.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL VERGNÜGEN BEIM LESEN.

CARSTEN SINß,
VORSITZENDER DER SPD OESTRICH-WINKEL

Jubiläumsfest

ZU 150 JAHRE SPD UND 30 JAHRE ORTSGESPRÄCH

ÜBER 100 GÄSTE KONNTE DIE OESTRICH-WINKELER SPD BEI IHRER 150-JAHRFEIER IM MITTELHEIMER HOTEL RUTHMANN AM 23. FEBRUAR BEGRÜßEN. MIT EINEM SEKTEMPFANG WURDE DER NACHMITTAG EINGELÄUTET.

NEBEN VIELEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN FREUTE SICH DIE SPD OESTRICH-WINKEL ÜBER DEN BESUCH VON BURKHARD ALBERS (LANDRAT DES RHEINGAU-TAUNUS-KREISES), MICHAEL EBLING (OBERBÜRGERMEISTER MAINZ), HANS EICHEL (HESS. MINISTERPRÄSIDENT A.D.) UND WALTER HELL (RHEINGAUER HISTORIKER).

DER EHEMALIGE MINISTERPRÄSIDENT HANS EICHEL GING IN SEINER TEMPERAMENTVOLLEN UND GLASKLAREN REDE AUF DIE LANGE GESCHICHTE DER PARTEI, ABER AUCH AKTUELLE THEMEN EIN. DABEI STELLTE ER DIE HISTORISCHEN VERDIENSTE DER PARTEI, WIE ZUM BEISPIEL DAS EINTRETEN FÜR EIN FRAUENWAHLRECHT, BESONDERS HERAUS. EIN LANG ANHALTENDER APPLAUS FOLGTE DER 45-MINÜTIGEN REDE DES EHRENGASTES, BEVOR DER RENOMMIERTE RHEINGAUER HISTORIKER WALTER HELL ZUR GESCHICHTE DER SOZIALDEMOKRATIE IN OESTRICH-WINKEL UND DEM RHEINGAU ANFANG DES 20. JAHRHUNDERTS REFERIERTE.

ZUVOR HATTE BEREITS BÜRGERMEISTERKANDIDAT WERNER FLADUNG SEINE GRÜßE AN DIE GÄSTE GERICHTET: „ALS FERDINAND LASALLE 1863 DEN ALLGEMEINEN DEUTSCHEN ARBEITERVEREIN GRÜNDETE, HÄTTE ER SICHER NICHT GEDACHT, DASS WIR HEUTE, IM JAHR 2013, NACH DIESER LANGEN ZEIT, MIT STOLZ AUF DIESES DATUM BLICKEN“, SAGTE FLADUNG UND ERINNERTE AN DIE AUFRECHTEN SPD-ABGEORDNETEN, DIE 1933 ALS EINZIGE IM REICHSTAG GEGEN HITLERS ERMÄCHTIGUNGSGESETZ STIMMTEN – UND TEILWEISE MIT IHREM LEBEN BEZAHLTEN.

BURKHARD ALBERS VERWIES DARAUF, DASS ES ZWAR DEN BANKEN UND DER WIRTSCHAFT WIEDER GUT GEHE, ABER DAS THEMA SOZIALE GERECHTIGKEIT NACH WIE VOR ZENTRAL SEI. DENN DIEJENIGEN, DIE ARBEIT HABEN, KÖNNEN ZU EINEM GROßEN TEIL VOM LOHN DIESER ARBEIT NICHT LEBEN. ALS PARTEI, DIE DEN SOZIALEN AUFSTIEG GARANTIERT, WERDE DIE SPD AUCH NOCH DIE NÄCHSTEN 150 JAHRE GEBRAUCHT.

DEN ABSCHLUSS BILDETE DER MAINZER SPD-OBERBÜRGERMEISTER MICHAEL EBLING. ANHAND VON PRAKTISCHEN BEISPIELEN ERLÄUTERTE ER KURZWEILIG, WIE WICHTIG DER SPD ALS VOLKSPARTEI SCHON IMMER DIE BETEILIGUNG DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER GEWESEN SEI.

HELMUT SCHMIDT (BUNDESKANZLER 1974-1982)

"Die Demokratie lebt vom Kompromiss. Wer keine Kompromisse machen kann, ist für die Demokratie nicht zu gebrauchen."

30 JAHRE Ortsgespräch

**DIE TRADITIONSZEITUNG
DER SPD OESTRICH-WINKEL
– SEIT 1984.**

**EIN BEITRAG VON
KURT LIPPERT UND UDO LUTZ**

Aller Anfang ist schwer

VOR 30 JAHREN HABEN MITGLIEDER DES SPD-ORTSVEREINS OESTRICH-WINKEL DIE HERAUSGABE DER ERSTEN AUSGABE DES „ORTSGESPRÄCHS“ VORBEREITET.

DIE ERSTEN ANLÄUFE, EIN BÜRGER-INFORMATIONSBLATT DAUERHAFT HERAUSZUGEBEN, SCHEITERTEN ZUNÄCHST IMMER WIEDER AN DEN UNTERSCHIEDLICHSTEN PROBLEMEN (FINANZEN, ZU WENIG AUTOREN BZW. EHRENAMTLICHE MITARBEITER ODER ORGANISATORISCHE HÜRDEN).

DENNOCH: NACH LANGEN DISKUSSIONEN FASSTE DER ORTSVEREINSVORSTAND 1983 DEN BESCHLUSS, EINE EIGENE ZEITUNG HERAUSZUGEBEN. DIESE ZEITUNG SOLLTE KONTINUIERLICH ERSCHEINEN UND „ORTSGESPRÄCH“ HEIßEN. IM AUFTRAG DES ORTSVEREINSVORSTANDES LEASTE DIE DAMALIGE ORTSVEREINSVORSITZENDE CHRISTEL HOFFMANN EINE “DRUCKMASCHINE A.B. DICK TISCHOFFSETMASCHINE MODELL 310”. SIE WURDE IM KELLER DES HAUSES DES STELLVERTRETENDEN ORTSVEREINSVORSITZENDEN KURT LIPPERT INSTALLIERT.

AM ANFANG WUSSTEN WIR ZWAR, WIE MAN DRUCKMASCHINE SCHREIBT, ABER NICHT WIE MAN SIE BEDIENT. DES ÖFTEREN WAR MEHR DRUCKERSCHWÄRZE IN UND AUF DEN HÄNDEN, AUF DEN ARMEN UND IM GESICHT, ALS AUF DEM PAPIER. ALLER ANFANG IST SCHWER.

Ortsgespräch

SPD-Information aus Oestrich-Winkel Ausgabe 1/84

Dorferneuerung in unserer ganzen Stadt?

Anfang 1978 konnte nach intensiven Verhandlungen erreicht werden, daß die Stadt Oestrich-Winkel mit ihrem Stadtteil Hallgarten in das Dorferneuerungsprogramm Hessen als Modell gemeinde aufgenommen wurde.

Tatkräftig machten sich Magistrat, Ortsbeirat, Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung an die Aufstellung eines Dorferneuerungsplanes. Dieser Dorferneuerungsplan fand nach zahlreichen Beratungen und Abstimmungen auch die Zustimmung der zu beteiligenden Behörden. In drei Bürgerversammlungen im Stadtteil Hallgarten beratschlagten Bürgerschaft und Mandatsträger den Plan, ehe dieser von der Stadtverordnetenversammlung dann endgültig gutgeheißen wurde.

Dieser Dorferneuerungsplan ist Grundlage für die Realisierung aller Maßnahmen städtebaulicher Art und baulichen Sanierungsmaßnahmen privater an der Dorferneuerung beteiligter Haus- und Grundstückseigentümer aus dem Stadtteil Hallgarten.

Inzwischen sind zahlreiche Vorstellungen in die Wirklichkeit umgesetzt worden. Seitens der Stadt konnten Investitionen von rund 1,6 Mio getätigt werden. Zu diesem Investitionsaufwand sind nahezu 80% an Landesmitteln geflossen, bzw. werden im Jahr 1984 noch fließen. Erhebliche Investitionen konnten aufgrund der Dorferneuerung auch von Haus- und Grundstückseigentümern von Hallgarten mit erheblichen Zuschüssen des Landes getätigt werden. Wer mit offenen Augen durch den Stadtteil Hallgarten spaziert, kann die positiven Veränderungen der letzten Jahre feststellen.

Fortsetzung Seite 3

Liebe Oestrich-Winkeler Bürgerinnen, liebe Oestrich-Winkeler Bürger!

Vor Ihnen liegt das "Ortsgespräch", ein Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Oestrich-Winkel.
Unser Ziel ist es, uns bei Ihnen in unregelmäßigen Abständen mit einem "Ortsgespräch" zu melden.
Das "Ortsgespräch" will
- Anregungen und Impulse zur Kommunalpolitik geben
- über Landespolitik informieren
- Stellung nehmen zu aktuellen politischen Fragen
- aus der Arbeit der SPD-Fraktion und des SPD-Ortsvereins inform.
- Unterhaltung bieten.

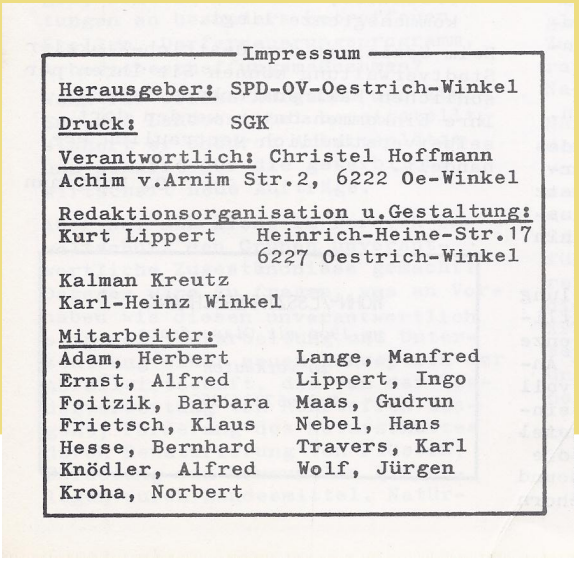
Wir möchten Sie im "Ortsgespräch" informieren, dazu aber Gegebenheiten aus unserer politischen Sicht bewerten.
An einem Gespräch sind immer mehrere Partner beteiligt. Ich möchte Sie daher bitten, Gesprächspartner des "Ortsgespräch" zu werden, indem Sie uns Leserbriefe schreiben oder uns ganz einfach Ihre Meinung dazu mitteilen.

Christel Hoffmann
Ortsvereinsvorsitzende

..Bürgerbeitrag zur Dorferneuerung..

TITELSEITE DES ERSTEN ORTSGESPRÄCHES VOM APRIL 1984

IMPRESSUM DER ERSTEN AUSGABE



Impressum

Herausgeber: SPD-OV-Oestrich-Winkel

Druck: SGK

Verantwortlich: Christel Hoffmann
Achim v.Arnim Str.2, 6222 Oe-Winkel

Redaktionsorganisation u.Gestaltung:
Kurt Lippert Heinrich-Heine-Str.17
6227 Oestrich-Winkel
Kalman Kreutz
Karl-Heinz Winkel

Mitarbeiter:

Adam, Herbert	Lange, Manfred
Ernst, Alfred	Lippert, Ingo
Foitzik, Barbara	Maas, Gudrun
Frietsch, Klaus	Nebel, Hans
Hesse, Bernhard	Travers, Karl
Knödler, Alfred	Wolf, Jürgen
Kroha, Norbert	

IN EINER DER ERSTEN REDAKTIONSKONFERENZEN SCHLUG DER GENOSSE HERBERT ADAM VOR, ARTIKEL BZW. ANZEIGEN, WENN DER PLATZ AUF EINER SEITE NICHT GANZ REICHT, EINFACH QUER IN DIE ZEITUNG EINZUBAUEN. ER MEINTE DAS ERNST. DIE RESTLICHEN MITGLIEDER DER REDAKTIONSKONFERENZ ABER AUCH UND LEHNTEN DEN VORSCHLAG LÄCHELND AB. ES WAR JA NICHT GANZ EINFACH, ARTIKEL, DIE MIT SCHREIBMASCHINE GESCHRIEBEN WAREN, SO IN DIE ZEITUNG ZU BRINGEN, DASS NICHT ZU VIEL PLATZ VERSCHENKT WURDE.

Premiere im März 1984

DIE ERSTAUSGABE ERSCHIEN IM MÄRZ 1984. DIE ERSTEN AUTOREN WAREN SEINER ZEIT KLAUS FRIETSCH, CHRISTEL HOFFMANN, NORBERT KROHA, ALFRED KNÖDLER, BERNHARD HESSE, ANETTE WAGNER, ANGELIKA KAUB UND GUDRUN MAAS. DIE ANZEIGENWERBUNG ÜBERNAHM KARL TRAVERS.

BESONDERS STOLZ SIND WIR HEUTE DARAUF, DASS DIESE INFORMATIONSSCHRIFT SEITDEM NICHT MEHR „EINGESCHLAFEN“ IST UND SICH ALS BESTÄNDIGES INFORMATIONSMEDIUM ZUR OESTRICH-WINKELER STADTPOLITIK UND DARÜBER HINAUS BEI DEN BÜRGERN ETABLIERT HAT.

DAS ORTSGESPRÄCH ERSCHEINT SEIT 1984 REGELMÄßIG VIER MAL IM JAHR IN EINER AUFLAGE VON DERZEIT 5.000 STÜCK.

MITTLERWEILE WURDEN 114 AUSGABEN PRODUZIERT – DAS ENTSPRICHT EINER GESAMTAUFLAGE ÜBER 500.000 ORTSGESPRÄCHEN

AUCH MANCHE KURIOSITÄTEN ERLEBTEN WIR IN DER GESCHICHTE DES ORTSGESPRÄCHS. SO WURDE ETWA BEIM MANUELLEN SORTIEREN DES ORTSGESPRÄCHES EIN STAPEL FALSCH IN DEN (SELBSTGEBAUTEN) „RÜTTLER“ GELEGT UND SOMIT EIN GANZER STAPEL ORTSGESPRÄCHE AUCH AUF DER FALSCHEN SEITE VERKLEBT. WEIL DAS GANZE ERST NACH DEM TROCKNEN DER EINZELNEN ZEITUNGEN UND DEM TRENNEN MIT DEM MESSER AUFFIEL, ENTSTANDEN DIE BISHER ERSTEN UND EINZIGEN AUSGABEN DES ORTSGESPRÄCHS FÜR LINKSHÄNDER.

EIN ANDERES MAL SORGTEN DIE FÜNF AQUARIEN ZUR FISCHZUCHT DES GENOSSEN LIPPERT FÜR EINEN KELLER VOLLER WASSER, IN DEM DUMMERWEISE AUCH DIE JÜNGST GEDRUCKTE AUSGABE DES ORTSGESPRÄCHS SCHWIMMEN LERNTE. DESSEN DRUCK WAR DIE URSACHE FÜR EIN GERISSENES AQUARIUM, DENN DIE SCHWINGUNGEN DER DRUCKMASCHINE SORGTEN OFFENBAR FÜR EINEN RISS IM GLASBODEN DES AQUARIUMS.

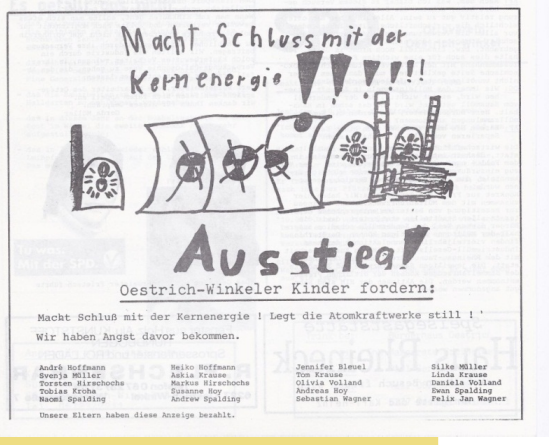
BIS 1993 WURDE IM HAUSE LIPPERT DAS „ORTSGESPRÄCH“ GEDRUCKT. UNTERSTÜTZT WURDE KURT LIPPERT BEIM DRUCK VON KALMAN KREUTZ UND KARL-HEINZ WINKEL. DIE GESTALTUNG HATTE NORBERT KROHA ÜBERNOMMEN. SEIT FÜNF JAHREN IST ALFRED ERNST FÜR KONZEPTION UND GESTALTUNG VERANTWORTLICH, VON IHM ERHIELT DAS ORTSGESPRÄCH EIN NEUES, MODERNES „OUTFIT“.

DURCH DIE VERGABE DES DRUCKAUFTRAGES AN EINE DRUCKEREI UND DURCH DIE ENTWICKLUNG DER COMPUTER UND DER IMMER INTELLIGENTEREN SOFTWARE IST DIE ARBEIT UM EIN VIELFACHES LEICHTER GEWORDEN. ARTIKEL MÜSSEN JEDOCH IMMER NOCH SELBST GESCHRIEBEN UND DAS LAYOUT GRAFISCH GESTALTET WERDEN.

DIE ORGANISATION DES ORTSGESPRÄCHES MACHT SICH AUCH NICHT VON SELBST, GESCHWEIGE DENN DIE VERTEILUNG, DIE VON DEN MITGLIEDERN DES ORTSVEREINS OESTRICH-WINKEL SEIT JEHER PERSÖNLICH ERFOLGT, UM DEN DIREKTEN KONTAKT ZU DEN BÜRGERN ZU ERHALTEN. DESHALB GILT HEUTE WIE DAMALS, DANKE ZU SAGEN AN DIE AKTIVEN DES ORTSGESPRÄCHES.

VIELFÄLTIGE REAKTIONEN UND ANREGUNGEN DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER UNSERER STADT, AUCH DAS PERSÖNLICHE GESPRÄCH MIT IHNEN BEIM VERTEILEN DER LEKTÜRE, BEWEISEN UNS, DASS WIR VIEL ZUR POLITISCHEN MEINUNGSBILDUNG BEIGETRAGEN HABEN UND DAS „ORTSGESPRÄCH“ NICHT ALLEIN VON „SPD-SYMPATHISANTEN“ ANERKANNT UND GESCHÄTZT WIRD.

TITELSEITE 1986: PIONIERE DES ATOMAUSSTIEGS


Macht Schluss mit der Kernenergie !!!!!!

Ausstieg!

Oestrich-Winkeler Kinder fordern:

Macht Schluß mit der Kernenergie ! Legt die Atomkraftwerke still ! '
Wir haben Angst davor bekommen.

André Hoffmann, Svenja Müller, Torsten Hirschochs, Tobias Kroha, Naomi Spalding, Heiko Hoffmann, Saskia Krause, Markus Hirschochs, Susanne Hoy, Andrew Spalding, Jennifer Bleuel, Tom Krause, Olivia Volland, Andreas Hoy, Sebastian Wagner, Silke Müller, Linda Krause, Daniela Volland, Ewan Spalding, Felix Jan Wagner

Unsere Eltern haben diese Anzeige bezahlt.

DAS INZWISCHEN AUF 114 AUSGABEN ANGEWACHSENE ARCHIV UNSERES „ORTSGESPRÄCHS“ STELLT DAS SPIEGELBILD EINER DYNAMISCHEN STADTENTWICKLUNG IN OESTRICH-WINKEL ÜBER 30 JAHRE DAR, GEPRÄGT VON SOZIALDEMOKRATISCHEN BÜRGERMEISTERN DER JAHRE 1970 BIS 1995: KLAUS FRIETSCH UND HEINZ-DIETER MIELKE.

SOZIALE VERANTWORTUNG, UMWELTBEWUSSTSEIN UND SOLIDE FINANZPOLITIK WAREN STETS GRUNDSÄTZE IHRES POLITISCHEN HANDELNS. SELBST DER POLITISCHE GEGNER MEINTE EINMAL IN DIESEM ZUSAMMENHANG, „DIE SPD OESTRICH-WINKEL HAT STANDARDS GESETZT“!

MIT STOLZ AUF DAS ERREICHTE UND MIT ZUVERSICHT FÜR DIE NÄCHSTEN 30 JAHRE WERDEN WIR DAS ORTSGESPRÄCH ERHALTEN UND WEITERENTWICKELN.

Vielen Dank

FÜR 30 JAHRE ORTSGESPRÄCH

GERHARD SCHRÖDER (BUNDESKANZLER 1998-2005)

"Man kann es so oder so machen.
Ich bin für so."

Die Geschichte

DER RHEINGAUER SPD (1918-1933)

WENN ICH HIER VERSUCHE, DIE GESCHICHTE DER RHEINGAUER SPD ZUR ZEIT DER WEIMARER REPUBLIK DARZUSTELLEN, DANN MUSS DABEI IMMER MITBEDACHT WERDEN, DASS ICH BEI DIESEM REKONSTRUKTIONSVERSUCH KAUM AUF ZEITGENÖSSISCHE DOKUMENTE UND AUFZEICHNUNGEN AUS DER SPD SELBST ZURÜCKGREIFEN KONNTE, SONDERN DIESE GESCHICHTE AUS UNZÄHLIGEN EINZELINFORMATIONEN MÜHSAM ZU EINEM VORLÄUFIGEN BILD ZUSAMMENSETZEN MUSSTE. ORIGINALUNTERLAGEN WURDEN ENTWEDER ARGLOS ENTSORGT ODER AUS ANGST VOR DER VERFOLGUNG DURCH DIE NATIONALSOZIALISTEN BEWUSST VERNICHTET (Z.B. MITGLIEDERLISTEN). ZUM GLÜCK KONNTE ICH BEI DIESEM REKONSTRUKTIONSVERSUCH AUCH AUS DER EINSCHLÄGIGEN TRADITION MEINER FAMILIE VÄTERLICHER- UND MÜTTERLICHERSEITS SCHÖPFEN.

VIELE SOZIALDEMOKRATEN UND GEWERKSCHAFTER ZOGEN 1914 MIT BEGEISTERUNG IN DEN ERSTEN WELTKRIEG, HATTE DOCH AUCH DIE SPD-REICHSTAGSFRAKTION DER BEWILLIGUNG DER KRIEGSKREDITE AM 4. AUGUST ZUGESTIMMT. JAHRZEHNTELANG HATTEN DIE KONSERVATIV - MONARCHISTISCHEN KRÄFTE DIE SOZIALDEMOKRATEN ALS „VATERLANDSLOSE GESELLEN“ GESCHMÄHT. JETZT SCHIEN DIE GELEGENHEIT GEKOMMEN DIESE SCHMÄHUNG DURCH DEN EIGENEN PATRIOTISMUS ZU WIDERLEGEN. VIELE DER SOZIALDEMOKRATISCHEN KRIEGSTEILNEHMER KAMEN ANSCHLIESSEND AUS DEM VERLORENEN WELTKRIEG TRAUMATISIERT UND KRIEGSVERSEHRT ZURÜCK, ETLICHE IHRER GENOSSEN BEFANDEN SICH NOCH IN KRIEGSGEFANGENSCHAFT ODER WAREN GEFALLEN. NACH EINEM BERICHT DES RHEINGAUER KREISAUSSCHUSSES WAREN ENDE 1918 219 GEFALLENE EHEMÄNNER UND 427 IM LAZARETT VERSTORBENE RHEINGAUER SOLDATEN SOWIE 383 KRIEGVERSEHRTE ZU BEKLAGEN. VIELE SOZIALDEMOKRATEN UND GEWERKSCHAFTER, SO AUCH IM RHEINGAU, ZOGEN AUS IHREN SCHRECKLICHEN ERLEBNISSEN IM KRIEG DEN SCHLUSS: NIE WIEDER KRIEG!, WÄHREND MAN BEI DER POLITISCHEN RECHTEN AUF REVANCHE UND EINE REVISION DER KRIEGSFOLGEN SETZTE. AUS DIESEM RESERVOIR SOLLTEN SPÄTER DIE NATIONALSOZIALISTEN IHRE WÄHLER UND MITGLIEDER SCHÖPFTEN. SO WEIGERTE SICH Z. B. DER GEISENHEIMER ARBEITER- UND BÜRGERRAT AN EINEM FESTGOTTESDIENST FÜR DIE HEIMKEHRENDEN TRUPPEN TEILZUNEHMEN.

3

NACH DEM VERLORENEN ERSTEN WELTKRIEG ENTSTANDEN NEBEN DEN NACH DEM UNDEMOKRATISCHEN UND UNGERECHTEN PREUSSISCHEN DREIKLASSENWAHLRECHT ZUSTANDE GEKOMMENEN GEMEINDEPARLAMENTEN (AUFLÖSUNG IM MÄRZ 1919) IN DEN GEMEINDEN LORCH, RÜDESHEIM, PRESBERG, GEISENHEIM (21. NOVEMBER 1918), HATTENHEIM, KIEDRICH UND NIEDERWALLUF ARBEITER-, BÜRGER- UND BAUERNRÄTE, IN DENEN OFT SOZIALDEMOKRATEN EINE FÜHRENDE ROLLE SPIELTEN UND AUS DENEN DANN OFT AUCH SPD-ORTSGRUPPEN, WIE IN GEISENHEIM UND KIEDRICH, ENTSTANDEN. ES GAB IM RHEINGAU AUCH VOR 1918 SCHON VEREINZELTE SOZIALDEMOKRATEN, WIE Z. B. DIE GRUPPE UM DEN GEISENHEIMER GASTWIRT MARTIN SCHOLL UND DEN SCHLOSSER KARL WEBER, DENEN ZU DIESER ZEIT JEDOCH NOCH NICHT DIE GRÜNDUNG EINES EIGENEN ORTSVEREINS GELANG. DIE ARBEITER-, BÜRGER- UND BAUERNRÄTE WURDEN SCHON BALD VON DER FRANZÖSISCHEN BESATZUNGSMACHT AUFGELÖST, DA DIESE VON IHNEN AUSGEHENDE REVOLUTIONÄRE AKTIVITÄTEN BEFÜRCHTETE, OBWOHL BEI DIESEN LÄNDLICHEN RÄTEN, ANDERS ALS IN DEN STÄDTEN, KEINE UMSTÜRZLERISCHEN AMBITIONEN ZU ERKENNEN WAREN. DIE ARBEITER- UND BÜRGERRÄTE MACHTEN SICH AUF DEM LAND JEDOCH BEI DER BEWÄLTIGUNG DER ÄRGSTEN NOT NACH DEM VERLORENEN KRIEG SEHR VERDIENT.

SCHON IM NOVEMBER 1918 VERANSTALTETE DIE SPD IN GEISENHEIM UND JOHANNISBERG VOLKSVERSAMMLUNGEN, UM ÜBER DRÄNGENDE ZEITFRAGEN UND DAS NEU ZU SCHAFFENDE WAHLRECHT ZU INFORMIEREN. ZU BEGINN DER WEIMARER REPUBLIK KONNTE DIE SPD (MSPD UND USPD) SOGAR IM KATHOLISCH (89% DER BEVÖLKERUNG)-KONSERVATIVEN RHEINGAU EINIGE WAHLERFOLGE VERBUCHEN. IHR BESTES WAHLERGEBNIS VERBUCHTE SIE AM 19. JANUAR 1919 BEI DEN WAHLEN ZUR VERFASSUNGSGEBENDEN NATIONALVERSAMMLUNG MIT 4.706 STIMMEN (=29,85%). DIE WAHLBETEILIGUNG LAG IM RHEINGAU BEI 92%. IN WINKEL BLIEB DIE MSPD NUR 87 STIMMEN HINTER DEM ZENTRUM ZURÜCK. IM I. GEISENHEIMER WAHLBEZIRK ERZIELTE SIE SOGAR 64 STIMMEN MEHR. GUTE WAHLERGEBNISSE KONNTE SIE AUCH BEI DEN REICHSTAGSWAHLEN AM 20.5.1928 (4.515 STIMMEN) UND AM 31.7. 1930 (4584 STIMMEN) ERREICHEN. MARTIN SCHOLL WURDE 1919 FÜR DIE MSPD IN DEN KREISTAG GEWÄHLT. BEI DER KREISTAGSWAHL 1921 EROBERTE DIE MSPD 5 VON 21 SITZEN. ES GELANG DER PARTEI JEDOCH NICHT SICH UNTER DEN FRAUEN SOWIE UNTER DEN BAUERN UND HANDWERKERN EIN WÄHLERRESERVOIR ZU ERSCHLIESSEN, OBWOHL DOCH ERST UNTER DEM SOZIALDEMOKRATISCH GEFÜHRTEN RAT DER VOLKSBEAUFTRAGTEN AM 30. NOVEMBER 1918 DAS WAHLRECHT DER FRAUEN ETABLIERT WORDEN WAR. IN GEISENHEIM WURDE BEI DER KOMMUNALWAHL 1919 MIT DER SOZIALDEMOKRATIN ERNESTINE SPITZ ZUM ERSTEN MAL EINE FRAU IM RHEINGAU IN EIN PARLAMENT GEWÄHLT. DAS SEIT DEM KAISERREICH DOMINIERENDE ZENTRUM KONNTEN DIE SOZIALDEMOKRATEN ZU KEINER ZEIT AUS DER WÄHLERGUNST VERDRÄNGEN.. DIE ZENTRUMSPARTEI ERREICHTE BEI ALLEN WAHLEN ZWEI BIS DREI MAL SO VIELE STIMMEN WIE DIE SPD.

DORT BEMÜHTE SICH 1930 DER WIESBADENER STADTVERORDNETE UND SEKRETÄR DES ALLGEMEINEN DEUTSCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES, KONRAD ARNDT (1899-1940), VERGEBLICH UM DAS AMT DES BÜRGERMEISTERS. 1933 BIS 1940 INHAFTIERTEN DIE NATIONALSOZIALISTEN IHN IN DEN KONZENTRATIONSLAGERN ESTERWEGEN UND ORANIENBURG. ORGANISATORISCH BEGLEITET WURDE DIE RHEINGAUER PARTEIARBEIT SEIT 1913 DURCH DAS WIESBADENER SPD-PARTEIBÜRO UNTER DEM SEKRETÄR RICHARD OTTO (1882-1943). ER WURDE 1940 VON DEN NAZIS VERHAFTET UND VERSTARB DREI JAHRE KURZ NACH SEINER HAFTENTLASSUNG. SPD-HOCHBURGEN WAREN GEISENHEIM/JOHANNISBERG, WINKEL UND KIEDRICH (BAUARBEITER!). ZUSPRUCH FAND DIE PARTEI MIT ABSTRICHEN AUCH IN OESTRICH UND NIEDERWALLUF. GEGEN DIE SPD WURDE OFT IN DEN KATHOLISCHEN VEREINEN UND VON DER KANZEL HERAB POLITIK GEMACHT. SO VERURTEILTE DER JOHANNISBERGER PFARRER ALLE WÄHLER, DIE NICHT FÜR DAS ZENTRUM VOTIERTEN ALS DUMM, OBERFLÄCHLICH UND URTEILSLOS. DER FRANZÖSISCHE KREISDELEGIERTE SAH SICH IM JANUAR 1919 SOGAR GENÖTIGT, DIE PFARRER IN DIE SCHRANKEN ZU WEISEN: DIE KANZEL SEI SCHLIESSLICH KEINE REDNERBÜHNE! AUCH EINE ANHÄNGERIN DER LINKSLIBERALEN DEUTSCHEN VOLKSPARTEI BESCHWERTE SICH ÜBER DIE WAHLAGITATION VON DER KANZEL. SOZIALDEMOKRATEN WURDEN AUCH VON MITBÜRGERN BESCHIMPFT UND ANGEPÖBELT SOWIE MIT STEINEN BEWORFEN, WENN SIE FÜR IHRE SACHE WARBEN. (HEUTZUTAGE WERDEN „NUR“ PLAKATE ZERSTÖRT).

1926 GAB ES IM RHEINGAU 5.367 INDUSTRIEARBEITER, VON DENEN EIN GROSSTEIL SOZIALDEMOKRATISCH UND GEWERKSCHAFTLICH ORIENTIERT WAR. DIESE WAREN DURCH DIE KRISENHAFTE ENTWICKLUNG DER WEIMARER REPUBLIK ZWISCHEN 1919 UND 1923 SOWIE 1929 UND 33 OFT VON ARBEITSLOSIGKEIT BEDROHT. 1923, AUF DEM HÖHEPUNKT DER INFLATION, WURDEN 4.367 ARBEITSLOSE GEZÄHLT, IM DEZEMBER 1932 3.579 SOZIALDEMOKRATEN UND GEWERKSCHAFTER WAREN AUCH DIE TRÄGER DES METALLARBEITERSTREIKS IN DEN FIRMEN VALENTIN WAAS UND DER MASCHINENFABRIK JOHANNISBERG IN GEISENHEIM IM FEBRUAR 1922. AN DER MAIFEIER (DAMALS NOCH KEIN GESETZLICHER FEIERTAG!) DER SPD-ORTSGRUPPEN GEISENHEIM, WINKEL UND OESTRICH NAHMEN IM SELBEN JAHR 500 PERSONEN TEIL. SIE FORDERTEN DIE BEIBEHALTUNG DES ACHTSTUNDENTAGES, DEN AUSBAU DER SOZIALGESETZGEBUNG UND EINE VERSTÄNDIGUNG DER VÖLKER (!). AUCH AN DEM STREIK IN DER WINKELER CHEMIEFABRIK GOLDENBERG & GEROMONT WAREN SOZIALDEMOKRATEN FÜHREND BETEILIGT. DIE LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT DEMORALISIERTE ABER AUCH ARBEITER UND IHRE FAMILIEN. 1932/33 LIEFEN DESHALB AUCH SOZIALDEMOKRATEN, MEIST JÜNGERE UND UNGELERNTE ARBEITER, ZUR NSDAP ÜBER, IN MARTINSTHAL SOGAR ZWEI MANDATSTRÄGER, WÄHREND ANDERE SICH SEIT 1925 IM REPUBLIKANISCHEN REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD UND AB 1931 BEI DER EISERNEN FRONT FÜHREND FÜR DIE WEIMARER REPUBLIK UND GEGEN DIE NATIONALSOZIALISTEN ENGAGIERTEN. ERINNERT SEI HIER AN DEN VORSITZENDEN DER EISERNEN FRONT, GARTENBAUINSPEKTOR PETER SPRING AUS GEISENHEIM, DER 1945 IM KZ DACHAU UMS LEBEN KAM.

AUSEINANDERSETZUNGEN GAB ES ZWISCHEN DEN GEWERKSCHAFTEN UND DER NATIONALSOZIALISTISCHEN BETRIEBSZELLENORGANISATION. IN DER MASCHINENFABRIK JOHANNISBERG VERBUCHTE JEDOCH BEI DEN BETRIEBSRATWAHLEN IM MÄRZ DIE NAZI-LISTE 33 STIMMEN, WÄHREND DIE SOZIALDEMOKRATISCHE 42 ERREICHTE. AUCH BEI DEN ARBEITERN UND ANGESTELLTEN DER FIRMEN MUMM UND KOEPP KONNTEN DIE NATIONALSOZIALISTEN KEINE ERFOLGE VERBUCHEN. BEI DER FIRMA KOEPP SCHLOSSEN SICH SOZIALDEMOKRATEN DEM FRONTKÄMPFERBUND STAHLHELM AN, UM IHRE POLITISCHE ARBEIT UNBEHELLIGT VON DEN NATIONALSOZIALISTEN FORTSETZEN ZU KÖNNEN. DEN NATIONALSOZIALISTEN GELANG IM RHEINGAU ERST, WENN MAN VON ELTVILLE UND NIEDERWALLUF ABSIEHT, IM FRÜHJAHR 1933 ÜBERHAUPT DER POLITISCHE DURCHBRUCH. SOGLEICH BEGANN DIE AUFLÖSUNG DER SPD-ORTSVEREINE. BESONDERS HART TRAF DIE DISKRIMINIERUNG UND VERFOLGUNG DURCH DIE NAZIS DIE GENOSSEN IN DEN SOZIALDEMOKRATISCHEN HOCHBURGEN GEISENHEIM UND KIEDRICH. IN ELTVILLE GERIET Z. B. DER DORTIGE SPD-VORSITZENDE AUGUST WEITZEL FÜR EINE WOCHE IN SA-SCHUTZHAFT. DENNOCH FANDEN SICH IN GEISENHEIM UND KIEDRICH AUCH NACH DER MACHTÜBERNAHME DER NAZIS SDAJ-MITGLIEDER NOCH ZU KONSPIRATIVEN TREFFEN ZUSAMMEN. DABEI GAB ES EINE ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DER WIESBADENER SDAJ-GRUPPE UM GEORG BUCH (GEB. 1903). ZU NENNEN SIND AUCH DEREN FRAUEN, DIE SELBST POLITISCH AKTIV WAREN BZW. DIE POLITISCHE TÄTIGKEIT IHRER MÄNNER UNTERSTÜTZTEN, WIE Z. B. KÄTHE GEIGER. BUCH WURDE 1941 MIT GESINNUNGSGENOSSEN VON DER GESTAPO VERHAFTET UND INS KZ VERBRACHT.

6

SEIT BEGINN DER WEIMARER REPUBLIK LITT AUCH DIE RHEINGAUER SPD UNTER DER SPALTUNG DER ARBEITERBEWEGUNG, DIE NOCH AUF DIE KRIEGSZEIT ZURÜCK GING. BIS ZU IHRER WIEDERVEREINIGUNG MIT DER MEHRHEITSSOZIALDEMOKRATIE 1922 KONKURRIERTE DIE LINKSSOZIALISTISCHE UNABHÄNGIGE SOZIALDEMOKRATIE MIT DER MEHRHEITSSOZIALDEMOKRATIE UM STIMMEN. BEI DER REICHSTAGSWAHL 1920 ERREICHTE DIE USPD IM RHEINGAU IMMERHIN 1.821 STIMMEN. AB 1924 TAUCHTE DANN DIE KPD ALS KONKURRENTIN AUF, DIE BEI DER REICHSTAGSWAHL AM 4. MAI 1924 AUF 613 STIMMEN KAM. BEI DER REICHSTAGSWAHL 1930 KONNTE DIE KPD SOGAR 1.051 FÜR SICH VERBUCHEN. AB 1930 TRAT IM RHEINGAU DIE KPD MIT EINER EIGENEN ORTSGRUPPE IN OESTRICH-WINKEL UND AKTIVITÄTEN IM GESAMTEN RHEINGAU HERVOR. IM KPD-KAMPFBLATT „WINKELER ECHO“ WURDEN DIE SOZIALDEMOKRATEN ALS SOZIALFASCHISTEN BESCHIMPFT, DIE ES ZU BEKÄMPFEN GELTE. DURCH DIESE ZERSPLITTERUNG GING DER ARBEITERBEWEGUNG IM KAMPF GEGEN DIE ANTIDEMOKRATISCHEN SOWIE MONARCHISTISCHEN UND SPÄTER FASCHISTISCHEN KRÄFTE EIN GROSSTEIL IHRER KAMPFKRAFT VERLOREN.

UM DIE SPD BILDETE SICH EIN SOZIALDEMOKRATISCHES MILIEU ÄHNLICH WIE UM DAS ZENTRUM. DIESES JEWEILIGE MILIEU BILDETE DAS RÜCKGRAT UND RESERVOIR DIESER BEIDEN PARTEIEN. BESONDERS HERVORZUHEBEN IST HIER DIE SOZIALISTISCHE ARBEITERJUGEND, DIE SEIT 1925 IM RHEINGAU UNTER IHREM VORSITZENDEN GUSTAV GEIGER PRÄSENT WAR. 1929 FAND IN GEISENHEIM EIN UNTERBEZIRKSPARTEITAG DIESER JUGENDORGANISATION STATT. AUS DER SDAJ UND DER SPD GINGEN NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG NEBEN GUSTAV GEIGER UND FRANZ SCHÖNWETTER BEDEUTENDE KOMMUNALPOLITIKER, WIE KARL GOTTRON IN NIEDERWALLUF, WILHELM WISS IN WINKEL UND SIMON WÖLFEL IN KIEDRICH HERVOR. ZU NENNEN SIND AUCH DIE ARBEITERGESANGVEREINE IN NIEDERWALLUF, ELTVILLE, KIEDRICH, HALLGARTEN, OESTRICH, WINKEL, JOHANNISBERG UND GEISENHEIM, DIE ES 1922 AUF 400 SÄNGER BRACHTEN. IN KIEDRICH GAB ES AUCH GENOSSEN, DIE SICH DEM ARBEITERRADFAHRBUND „SOLIDARITÄT“ ANGESCHLOSSEN HATTEN, WÄHREND IN LORCH SPD-MITGLIEDER DEM ARBEITER TURN- UND SPORTBUND ANGEHÖRTEN. VIELE SOZIALDEMOKRATEN WAREN MITGLIED IN MEHREREN DIESER ORGANISATIONEN. SELBSTVERSTÄNDLICH HATTEN DIE SOZIALDEMOKRATEN AUCH IHRE EIGENEN VERSAMMLUNGSLOKALE. IN GEISENHEIM WAR DIES DIE GASTWIRTSCHAFT MARTIN SCHOLLS IN DER MARKTSTRASSE UND IN OESTRICH DIE WIRTSCHAFT „GLÜCK“ IN DER MÜHLGASSE.

ZUM SCHLUSS NOCH EINE PERSÖNLICHE ANMERKUNG: WENN SICH DIE SPD MIT IHRER EIGENEN GESCHICHTE BESCHÄFTIGT, DARF DAS INTERESSE DARAN NICHT NUR EIN ANTIQUARISCHES SEIN, SONDERN MUSS AUCH FÜR DIE HEUTIGE POLITIK DER SPD RELEVANT WERDEN. SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOLIDARITÄT, FÜR DIE SICH SOZIALDEMOKRATINNEN UND SOZIALDEMOKRATEN IN DER SCHWEREN ZEIT ZWISCHEN 1918 UND 1933 UNTER GROSSEN PERSÖNLICHEN OPFERN AUCH IM RHEINGAU EINGESETZT HABEN, GEHÖREN ZU DEN KERNTHEMEN JEDER SPD-POLITIK, DIE AUCH HEUTE NOCH NICHTS VON IHRER AKTUALITÄT EINGEBÜSST HABEN. SICH FÜR SIE EINZUSETZEN, IST EINE NACHTRÄGLICHE BESTÄTIGUNG FÜR DAS MUTIGE ENGAGEMENT DER DAMALIGEN SOZIALDEMOKRATEN.

WALTER HELL, HISTORIKER

Erinnerungen

Fassnacht uff d´Gass

DIE SPD OESTRICH-WINKEL BEDANKT SICH BEI ALLEN, DIE SICH IM RAHMEN DER JUBILÄUMS-AKTIONEN UND DER BEWERBUNG FÜR DEN WILHELM-DRÖSCHER-PREIS ENGAGIERT HABEN.

WWW.SPD-OESTRICH-WINKEL.DE / KONTAKT@SPD-OESTRICH-WINKEL.DE

SPD

IMPRESSUM

LAYOUT UND DESIGN: THOMAS WIECZOREK
REDAKTION: WERNER FLADUNG, WALTER HELL, KURT LIPPERT, UDO LUTZ, CARSTEN SINß, THOMAS WIECZOREK
V.I.S.D.P.: SPD OESTRICH-WINKEL, LINDENSTRAßE 10A, 65375 OESTRICH-WINKEL